

Zwischen Boot und Baby

Kino in Scheeßel am 13. März

Scheeßel (r/ach). Abenteuerlich wird es am kommenden Mittwoch, 13. März, auf der Leinwand des Kinos in Scheeßel im Scheeßeler Hof.

Zunächst bietet das Team um 16.30 Uhr einen Kinderfilm ab sechs Jahren an. In „Flussfahrt mit Huhn“ verbringt Johanna ihre Ferien bei ihrem Opa Ewald an der Weser. Das macht Spaß, auch wenn ihr Cousin Robert nichts mit ihr unternehmen möchte. Eines Nachts bemerkt sie jedoch, dass Robert heimlich mit seinem Freunden im Bootshaus verschwindet. Schon bald entdeckt das Mädchen den Grund dafür: Robert will auf große Reise gehen, flussabwärts mit Opas Segelboot, bis ans Meer. Aber ohne Opa. Dafür mit Johanna, dafür will sie sorgen. Und mit einem Huhn. Denn auf jedes Schiff gehört ein Huhn, das weiß doch jeder Seebär.

„Zum Verwechseln ähnlich“ lautet das Motto ab 20 Uhr im Film für die Erwachsenen. Die französische Komödie dreht sich um das



Paul und Sali dürfen endlich ein Baby adoptieren.

senegalesische Paar Paul und Sali, das mittlerweile glücklich in Paris lebt. Die beiden wünschen sich nichts sehnlicher als ein Baby. Seit Jahren läuft ihr Adoptionsantrag und endlich passiert es: Der kleine Benjamin braucht Eltern. Der Junge ist süß, pflegeleicht – und weiß. Kein Problem für die Adoptiveltern, ganz im Gegensatz zu einigen anderen Menschen.

Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Kinder und fünf Euro für Erwachsene. Der Scheeßeler Hof bietet kleine Snacks an.

Friedhofsgebühren

Bartelsdorf (r/ach). Um eine Änderung des Gebührentarifs für den Friedhof Bartelsdorf geht es am Montag, 11. März, wenn sich der dortige Ortsrat um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle einfindet. Des Weiteren warten ein Bericht

des Ortsbürgermeisters und der Bürgermeisterin und Einwohner können ihre Fragen loswerden. Außerdem stehen die Verwendung der Ortsrats- sowie der Friedhofsmittel und Anfragen und Anregungen auf der Tagesordnung.

Konzert mit Schumacher

Scheeßel (r/ach). Der neue Kreis Kantor Simon Schumacher aus Rotenburg gibt am Sonntag, 10. März, um 17 Uhr ein Orgelkonzert in der Scheeßeler St.-Lucas-Kirche. „Das Programm stellt eine wunderbare Gelegenheit dar, den seit einem Jahr im Kirchenkreis beschäftigten Kreiskantor

persönlich und musikalisch kennenzulernen“, teilt Kirchen Kantor Andreas Winterhalter mit. In Sachen Orgelkonzert ist Schumacher nicht nur national, sondern auch in Österreich, Russland und den USA unterwegs gewesen. Der Eintritt zu dem etwa einstündigen Konzert ist frei.

Kohltour der Frauen

Lauenbrück (r/ach). Die jährliche Kohltour der Aktiven Frauen Lauenbrück ist angesetzt auf kommenden Donnerstag, 14. März. Treffpunkt ist das Bistro Scheune um 15 Uhr. „Zum Grünkohlessen

werden wir um 17 Uhr im Helmscher Hus erwartet“, teilen die Organisatoren in einer Pressemitteilung mit. Anmeldungen nimmt Bärbel Dreyer noch unter Telefon 04267/657 entgegen.



Fröhliche Boßeltour

Wohnste (r/mey). Auch in diesem Jahr hat der MTV Wohnste eine Grünkohl- und Boßeltour organisiert. 14 Mannschaften machten sich bei frühlingshaftem Wetter auf den Weg. Die verschiedenen Gruppen bestanden nicht nur aus Sportlern des Vereins, auch Firmen, Freunde und Familien stellten Teams. Am

Ende der Tour wartete ein leckeres Grünkohl- und Schnitzelbuffet in der Wohnster Turnhalle auf die Wanderer. Anschließend haben die Wanderer noch bis spät in die Nacht bei „super Stimmung“ ordentlich getanzt und gefeiert. Die Boßeltour soll künftig als feste Instanz am dritten Wochenende im Februar stattfinden.

„Vorhang auf!“

Einweihung des neuen Theatersaals der Eichenschule

Scheeßel (age). Rechtzeitig zu Beginn des Theaterfrühlings der Eichenschule wurde das neue Mehrzweckgebäude fertig. Mit der Einweihung des Bauwerks ist die Vision, ein Theatersaal auf dem Campusgelände, vom Schulleiter Christian Birnbaum Realität geworden. Zur Feierstunde waren Vertreter der Eltern, Gemeinde, Landkreis, Politik und Mitglieder des Kollegiums anwesend.

FOTOGALERIE
im Internet
www.rotenburger-rundschau.de

Neben einigen Reden zeigten die Eichenschüler, was sie künstlerisch drauf haben. Eröffnet wurde das Programm mit einem Theaterexperiment des elften Jahrgangs. Mit flotten Sprüchen zeigten sie eine moderne Version von Lessings „Nathan der Weise“. Danach ging es mit der Theater-AG der fünften Klassen in die Märchenwelt von 1001 Nacht. „Gerade für die Schülerinnen und Schüler ist der Zweckbau entstanden“, meinte Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Lange. Dass sich diese in dem neuen Gebäude wohlfühlen, zeigten sie im Rahmenprogramm. „Das war hoffnungsvoll und klasse“, lobte Lange.

Seit Jahrzehnten war die Veranstaltungsstätte für Musik und Darstellendes Spiel der alte Speisesaal des Internats am Helvesieker Weg. Doch dort stand erheblicher Renovierungsbedarf an und energetisch war das Gebäude auch nicht auf dem Stand der Zeit. Durch einen



Mit verschiedenen Aufführungen weihen die Schüler die neue Bühne ein.

Foto: Klaus-Dieter Plage

glücklichen Zufall konnte die Eichenschule aber ein Nachbargrundstück erwerben und damit stand dem neuen Mehrzweckgebäude auf dem Gelände nichts mehr im Weg. „Ohne den Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse und dem zinslosen Darlehen hätten wir diesen Neubau in der jetzigen Form als Privatschule nicht bauen können“, betonte Lange. Die geplanten Baukosten beliefen sich auf rund drei Millionen Euro. „Trotz der erheblichen Steigerung der Baukosten in den vergangenen Jahren wurde der Kostenrahmen nur um rund 10 Prozent überschritten“, erklärte Lange. Auch der Zeitplan wurde weitgehend eingehalten. 1,17 Millionen Euro erhielt die Eichenschule als Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse und weitere fast 300.000 Euro als zinsloses

Darlehen. „Jeder Euro, den wir in die Schulen stecken, ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder. Das Wissen ist der Rohstoff unserer Gesellschaft“, meinte der stellvertretende Landrat Hans-Jürgen Krahn. Schulleiter Christian Birnbaum hob die Stärke der Eichenschul-Genossenschaft hervor, wenn es um Entscheidungen geht: „Von der Beschlussfassung der Gremien mit einer entsprechenden Finanzierungsplanung bis hin zur Beantragung der Zuschüsse beim Landkreis vergingen gerade einmal drei Monate.“ Er dankte dem Vorstand und Aufsichtsrat dafür, dass sie so schnell eine so weitreichende und mutige Entscheidung getroffen haben. Gleichzeitig kündigte der Schulleiter an, das keiner glauben soll, dass die Eichenschule aufhört zu bauen: „Das wäre ja

langweilig. Es geht immer weiter.“

Als nächstes steht der Umbau eines Klassenraumes zu einem dringende benötigten weiteren naturwissenschaftlichen Fachraum an. Birnbaum dankte den Hausmeistern für das Einbringen ihrer Erfahrung während der Bauphase. „Solch ein engagiertes und fachlich kompetentes Hausmeister-team zu haben, ist ein Geschenk für die Eichenschule. Unsere Hausmeister haben ganz maßgeblich zum Erfolg dieses Bauvorhabens beigetragen“, lobte der Schulleiter. Musikalisch wurde die Veranstaltung von dem Orchester der Eichenschule, dem Spontanchor, Sticks 'n' Drums und der Delighted Blues Band umrahmt. Die Songs Letzterer wurden mit Lichteffekten und Nebelmaschine aufgepeppt.

„Cornelius“ zieht nach

Sturmtief alarmiert Einsatzkräfte

Scheeßel (r/ach). Nach dem Sturmtief „Bennet“ Anfang der Woche mit teilweise bis zu 130 Kilometern pro Stunde durch Norddeutschland gezogen ist, lässt auch sein Nachfolger „Cornelius“ die Freiwillige Feuerwehr Scheeßel am Donnerstag nicht zur Ruhe kommen.

Gegen 10.30 Uhr sind die Einsatzkräfte zu einem Unwettereinsatz nach Büschelskamp alarmiert worden. Auf der Straße Büschelskamp auf Höhe des Grünabfallplatzes war ein mittelgroßer Ast auf die Fahrbahn gefallen und versperrte diese. Mit einer Motorkettensäge schnitten die Feuerwehr-



Sturmtief „Cornelius“ wehte dicke Äste auf die Straße.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Scheeßel

leute den Ast klein, räumten ihn von der Fahrbahn und reinigten diese anschließend. Die Kameraden waren rund 30 Minuten im Einsatz, wie die Feuerwehr mitteilt.

Reger Austausch

Klimawandel und Deichbau

Scheeßel (r/ach). „Der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit“, sagt Jürgen Kahrs, Mitglied des Leitungsteams der Evangelischen Männerarbeit im Sprengel Stade. Daher ist am Donnerstag, 14. März, ab 18 Uhr im Hotel und Restaurant „Zum Hollengrund“ in Heeslingen der Gewässerkundler

und Klimaforscher Michael Schirmer zu Gast und steht Rede und Antwort zu den Themen Klimawandel und Deichbau in der Region. Was ist geboten, um die Erderwärmung zu reduzieren? Was kann jeder Einzelne tun? Wie ist die aktuelle Situation an den norddeutschen Küsten? Für Fragen wie diese sowie für einen regen und

kritischen Austausch hat das Leitungsteam Schirmer gewinnen können.

Der Abend beginnt mit einem Essen, die Kosten ohne Getränke betragen etwa 15 Euro. Anmeldungen noch bis Montag, 11. März, nimmt Kahrs unter Telefon 04263/1630 und per E-Mail an juergen.kahrs@ewetel.net entgegen.

Ruhiger Skat

Heimatverein lädt in den Schafstall

Scheeßel (r/ach). „Der Skatabend war ein voller Erfolg: 24 Skatspieler waren dabei, nach langer Zeit auch wieder eine Frau“, erzählt Holger Scheunemann erfreut. Und nicht jeder spielt Karten: Zwei Frauen haben ihre Männer begleitet und „fühlten sich beim Stricken sehr wohl in unserer Runde“, so

Scheunemann weiter. Den ersten Preis sicherte sich mit 939 Punkten zum zweiten Mal in Folge Otto Kittler aus Fintel. Dicht auf den Fersen war ihm Reinhold Lange aus Hatzte mit 925 Punkten, auf dem dritten Platz landete Alfred Weichler aus Königsmoor mit 810 Punkten.

Am Freitag, 15. März, lädt der Heimatverein erneut ab 19.30 Uhr in den Schafstall in der Jeersdorfer Straße. Der Einsatz beträgt zehn Euro, es werden Fleischpreise ausgespielt. „Es wird ruhiger Skat gespielt, sodass auch nicht so geübte Spieler willkommen sind“, teilen die Organisatoren mit.

VfL lädt zum Schauturnen ein

Sittensen (r/mey). Das Schauturnen des VfL Sittensen am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, steht unter dem Motto „Hollywood lässt grüßen“. Die Abteilung Turnen präsentiert ein sportliches Programm mit vielen Highlights. „Die Besucher dürfen sich überraschen lassen und sind eingeladen, zahlreich zu kommen“, so der Verein. Für eine Stärkung ist gesorgt, und es gibt ein Kinderschminken. Ab 14.30 Uhr erfolgt der Auftakt mit den Musikzügen des VfL. Der Eintritt ist frei.

Polizei sucht Zeugen

Sittensen (r/mey). Nach einer Unfallflucht, die sich am Mittwochmittag an der Straße Mondstieg in Sittensen ereignet hat, suchen die Beamten der Polizeistation nach dem Unfallverursacher oder möglichen Zeugen des Vorfalles. In der halben Stunde zwischen 12.15 und 12.45 Uhr ist der Fahrer eines noch unbekanntes Fahrzeugs gegen den Kabelverteilerkasten eines Energieunternehmens gefahren. Dadurch entstand ein Schaden von rund 3.000 Euro. Sachdienliche Hinweise werden unter Telefon 04282/594140 erbeten.

Sachstand zum Baugebiet

Wohnste (r/mey). Der Rat der Gemeinde Wohnste kommt am Montag, 11. März, um 19.30 Uhr im Dorfhäus zur Sitzung zusammen. Die Tagesordnung sieht Mitteilungen des Bürgermeisters, einen aktuellen Sachstand zum Baugebiet, den Beschluss über die Annahme von Spenden sowie über den Haushalt 2019 und eine Bürgerfragestunde vor.